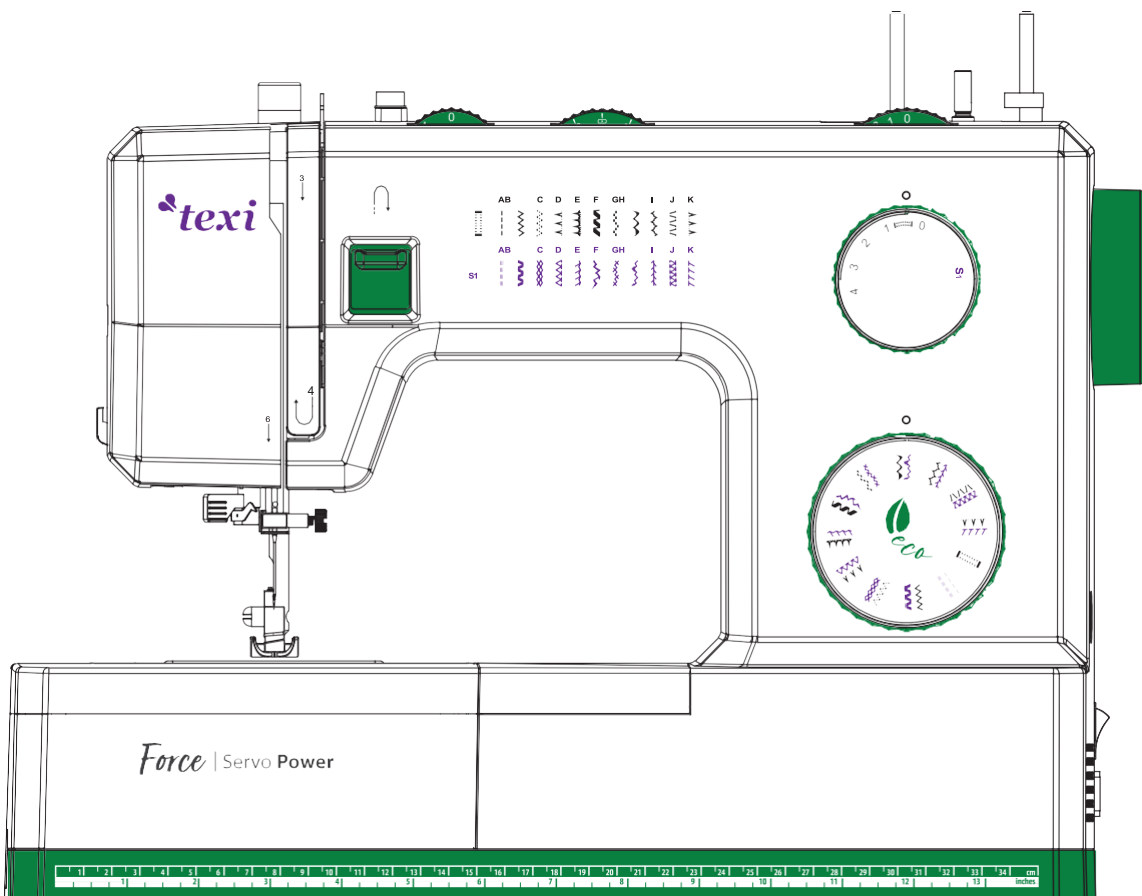


texi®

Culture of Sewing



Model Texi Force

BEDIENUNGSANLEITUNG

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Benutzung eines elektrischen Geräts sollten immer grundlegende Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, einschließlich der folgenden:

Lesen Sie alle Anweisungen, bevor Sie diese Haushaltsnämaschine verwenden. Bewahren Sie die Anleitungen an einem geeigneten Ort in der Nähe der Maschine auf. Stellen Sie sicher, dass Sie sie weitergeben, wenn die Maschine an eine dritte Partei übergeben wird.

GEFAHR - Um das Risiko eines elektrischen Schlags zu verringern:

Eine Nähmaschine sollte niemals unbeaufsichtigt gelassen werden, wenn sie eingesteckt ist. Ziehen Sie diese Nähmaschine immer sofort nach der Benutzung und vor der Reinigung, dem Entfernen von Abdeckungen, dem Schmieren oder bei anderen Wartungsarbeiten, die in der Bedienungsanleitung erwähnt werden, aus der Steckdose.

WARNUNG - Um das Risiko von Verbrennungen, Feuer, elektrischen Schlägen oder Verletzungen zu reduzieren:

- Lassen Sie nicht zu, dass sie als Spielzeug benutzt wird. Besondere Aufmerksamkeit ist erforderlich, wenn diese Nähmaschine von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird.
- Verwenden Sie diese Nähmaschine nur für ihren vorgesehenen Zweck, wie in dieser Anleitung beschrieben. Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Zubehörteile, wie in dieser Anleitung enthalten.
- Betreiben Sie diese Nähmaschine niemals, wenn sie ein beschädigtes Kabel oder einen defekten Stecker hat, nicht ordnungsgemäß funktioniert, heruntergefallen oder beschädigt ist oder ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie die Nähmaschine zum nächstgelegenen autorisierten Händler oder Servicezentrum zur Überprüfung, Reparatur oder elektrischen bzw. mechanischen Einstellung.
- Betreiben Sie die Nähmaschine niemals, wenn irgendwelche Luftöffnungen blockiert sind. Halten Sie die Lüftungsöffnungen der Nähmaschine und des Fußanlassers frei von Flusen, Staub und losem Stoff.
- Halten Sie die Finger von allen beweglichen Teilen fern. Besondere Vorsicht ist rund um die Nähmaschinennadel geboten.
- Verwenden Sie immer die richtige Nadelplatte. Die falsche Platte kann dazu führen, dass die Nadel bricht.
- Verwenden Sie keine verbogenen Nadeln.
- Ziehen oder schieben Sie den Stoff beim Nähen nicht. Dies kann dazu führen, dass die Nadel abgelenkt wird und bricht.
- Schalten Sie die Nähmaschine aus ("O"), wenn Sie Einstellungen im Nadelbereich vornehmen, wie z. B. das Einfädeln der Nadel, den Wechsel der Nadel, das Einfädeln der Spule oder den Wechsel des Nähfußes usw.
- Lassen Sie niemals Gegenstände in Öffnungen fallen oder stecken Sie etwas hinein.
- Verwenden Sie die Maschine nicht im Freien.
- Betreiben Sie die Maschine nicht dort, wo Aerosolprodukte (Sprays) verwendet werden oder wo Sauerstoff verabreicht wird.
- Zum Trennen alle Regler auf die Aus-Position ("O") stellen und dann den Stecker aus der Steckdose ziehen.
- Ziehen Sie nicht am Kabel, um den Stecker zu ziehen. Um den Stecker zu ziehen, fassen Sie den Stecker und nicht das Kabel.
- Der Fußanlasser dient zum Betreiben der Maschine. Vermeiden Sie es, andere Gegenstände auf den Fußanlasser zu legen.
- Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn sie nass ist.
- Wenn die LED-Lampe beschädigt oder zerbrochen ist, muss sie vom Hersteller oder seinem Serviceagenten oder einer ähnlich qualifizierten Person ersetzt werden, um eine Gefährdung zu vermeiden.
- Wenn das mit dem Fußanlasser verbundene Versorgungskabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller oder seinem Serviceagenten oder einer ähnlich qualifizierten Person ersetzt werden, um eine Gefährdung zu vermeiden.
- Diese Nähmaschine ist mit einer Doppelisolierung versehen. Verwenden Sie nur identische Ersatzteile.
- Siehe Anweisungen zur Wartung von doppelt isolierten Geräten.

BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN AUF

Nur für Europa:

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnis verwendet werden, wenn sie unter Aufsicht stehen oder Anweisungen zum sicheren Umgang mit dem Gerät erhalten haben und die damit verbundenen Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht ohne Aufsicht durch Kinder erfolgen.

Der Geräuschpegel unter normalen Betriebsbedingungen liegt unter 75dB(A).

Außerhalb Europas:

Diese Nähmaschine ist nicht für die Verwendung durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnis vorgesehen, es sei denn, sie stehen unter Aufsicht oder haben Anweisungen zum Gebrauch der Nähmaschine von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person erhalten. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Nähmaschine spielen.

Der Geräuschpegel unter normalen Betriebsbedingungen liegt unter 75dB(A).

Glückwunsch!

Als Besitzer einer neuen Nähmaschine stehen Sie am Anfang eines aufregenden Abenteuers der Kreativität. Vom ersten Moment an, in dem Sie Ihre Maschine verwenden, werden Sie feststellen, dass Sie an einer der benutzerfreundlichsten Nähmaschinen nähen, die je hergestellt wurden.

Wir empfehlen Ihnen, bevor Sie Ihre Nähmaschine in Gebrauch nehmen, die vielen Funktionen und die einfache Bedienung kennenzulernen, indem Sie dieses Handbuch Schritt für Schritt durchgehen, während Sie an Ihrer Maschine sitzen.

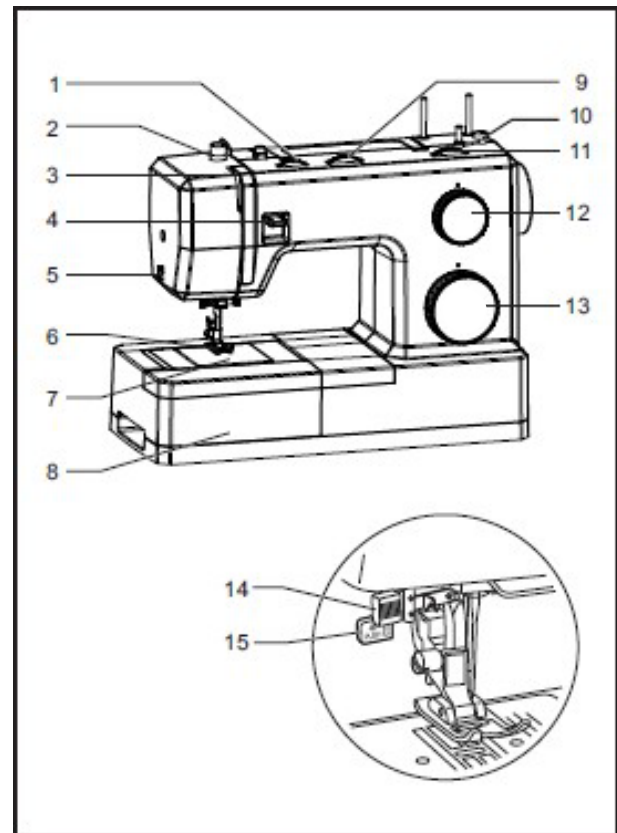
Um sicherzustellen, dass Ihnen immer die modernsten Nähtechniken zur Verfügung stehen, behält sich der Hersteller das Recht vor, das Aussehen, das Design oder das Zubehör dieser Nähmaschine bei Bedarf zu ändern.

Inhaltsverzeichnis

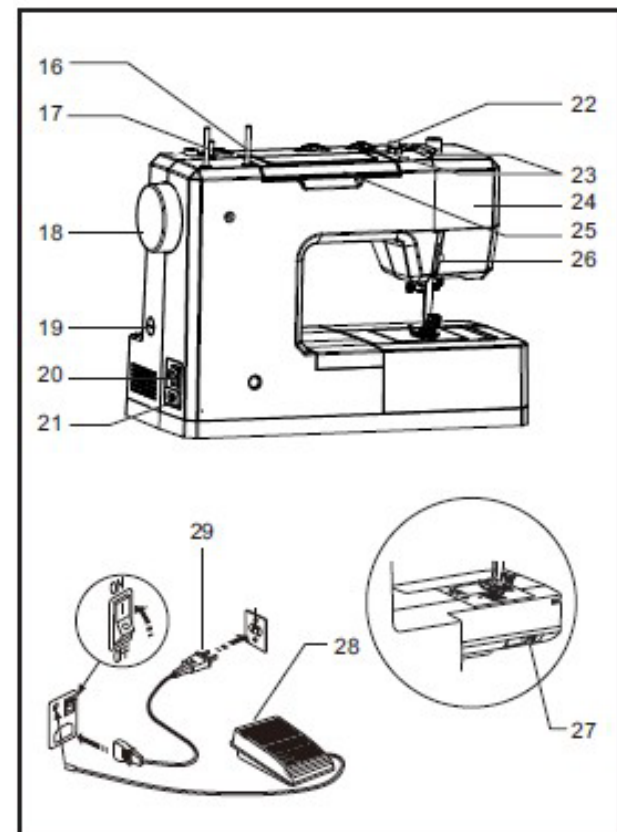
Grundlagen der Maschine	
Hauptteile der Maschine	57
Anschließen der Maschine an die Stromquelle	58
Zweistufiger Nähfußheber/Anpassen des Nähfußdrucks	58
Zubehör	59
Einfädeln der Maschine	
Spulen des Unterfadens	59
Einsetzen der Spule	60
Einfädeln des Oberfadens	60
Automatischer Nadeleinfädler	61
Heraufholen des Unterfadens	62
Fadenspannung	62
Nähen	
So wählen Sie Ihr Muster	62
Dreipositionen-Nadelwahlknopf	63
Stichbreiten- und Stichlängenwahlrad	63
Geradstich nähen	64
Rückwärtsnähen/Arbeit entnehmen/Faden abschneiden	64
Auswahl von Stretchstichmustern	65
Blinder Saum	65
Nähen von 1-Schritt-Knopflöchern	66
Links- und Rechtsausgleich für Knopflöcher	66
Knöpfe annähen	67
Allgemeine Informationen	
Installieren der Zubehörbox	67
Anbringen des Nähfußhalters	68
Nadel/Stoff/Faden-Tabelle	68
Wie man den Transporteur versenkt	69
Wartung und Fehlerbehebung	
Nadel einsetzen und wechseln	69
Fehlerbehebungsleitfaden	70

Hauptteile der Maschine

1. Fadenspannungsregler
2. Einstellung des Nähfußdrucks
3. Fadenhebel
4. Hebel für Rückwärtsnähen
5. Fadenschneider
6. Nähfuß
7. Abdeckung der Nadelplatte
8. Zubehörbox
9. Drei-Nadel-Positionswahlschalter
10. Spulenstopper
11. Stichbreitenwahlrad
12. Stichlängenwahlrad
13. Musterauswahlrad
14. Automatischer Einfädler
15. Hebel für 1-Schritt-Knopfloch



16. Horizontaler Garnrollenstift
17. Spulenwicklungsspindel
18. Handrad
19. Einstellschlitz für Knopflochstichausgleich
20. Schalter für Strom und Licht
21. Hauptsteckdose
22. Spulenfadenführung
23. Oberfadenführung
24. Stichplatte
25. Griff
26. Nähfußheber
27. Kontrolle zur Absenkung des Transporteurs
28. Fußgeschwindigkeitskontrolle
29. Netzkabel



Anschließen der Maschine an eine Stromquelle

Schließen Sie die Maschine wie dargestellt an eine Stromquelle an. (1)

- ⦿ **Achtung:**
Ziehen Sie den Netzstecker, wenn die Maschine nicht in Gebrauch ist.

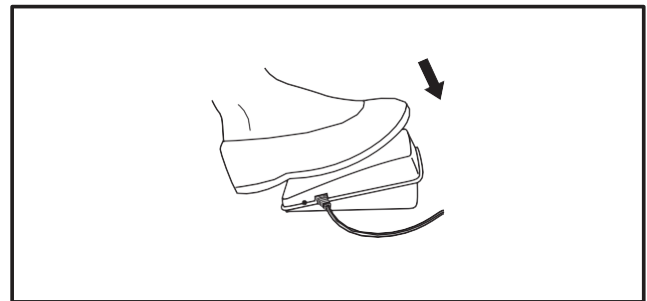
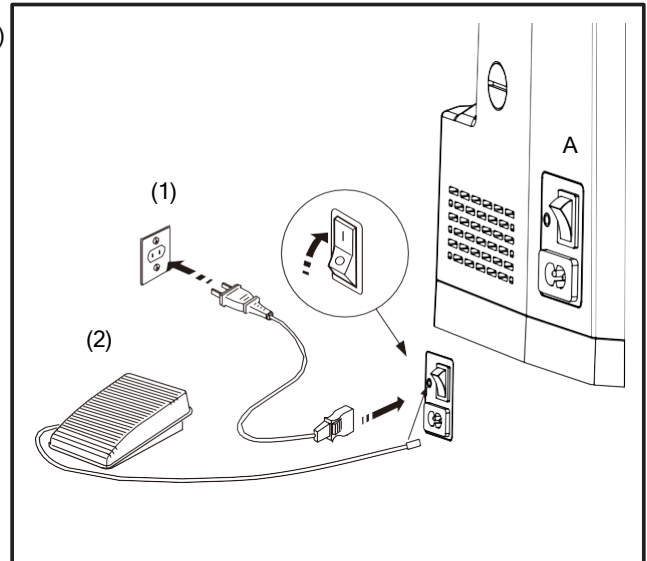
Fußanlasser

Das Fußanlasserpedal regelt die Nähgeschwindigkeit. (2)

- ⦿ **Achtung:**
Ziehen Sie einen qualifizierten Elektriker zu Rate, wenn Sie unsicher sind, wie die Maschine an die Stromquelle angeschlossen wird.
Ziehen Sie den Netzstecker, wenn die Maschine nicht in Gebrauch ist.

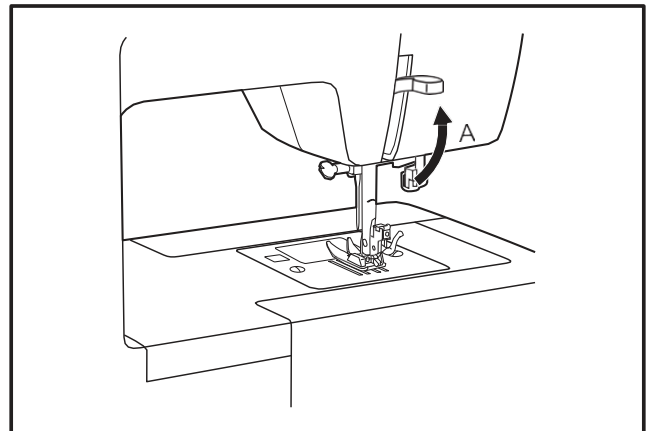
Nählicht

Drücken Sie den Hauptschalter (A) auf "I" für Strom und Licht.



Zweistufiger Nähfußheber

Beim Nähen mehrerer Lagen oder dicker Stoffe kann der Nähfuß für eine einfache Positionierung der Arbeit in eine höhere Position gebracht werden. (A)

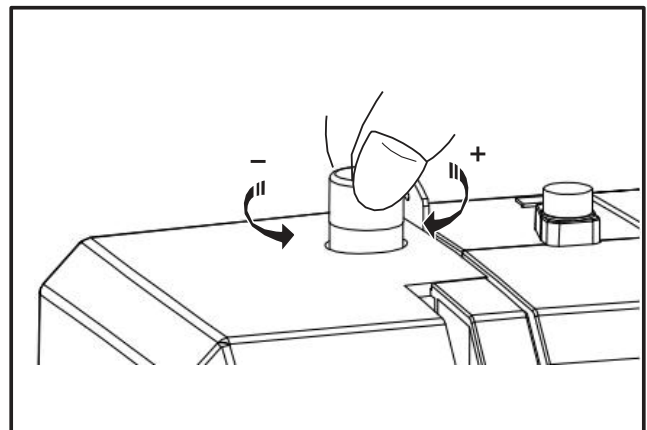


Anpassen des Nähfußdrucks

Der Nähfußdruck der Maschine wurde voreingestellt und erfordert keine besondere Nachjustierung je nach Stoffart (leicht oder schwer).

Wenn Sie den Nähfußdruck jedoch anpassen müssen, können Sie die Druckschraube drehen.

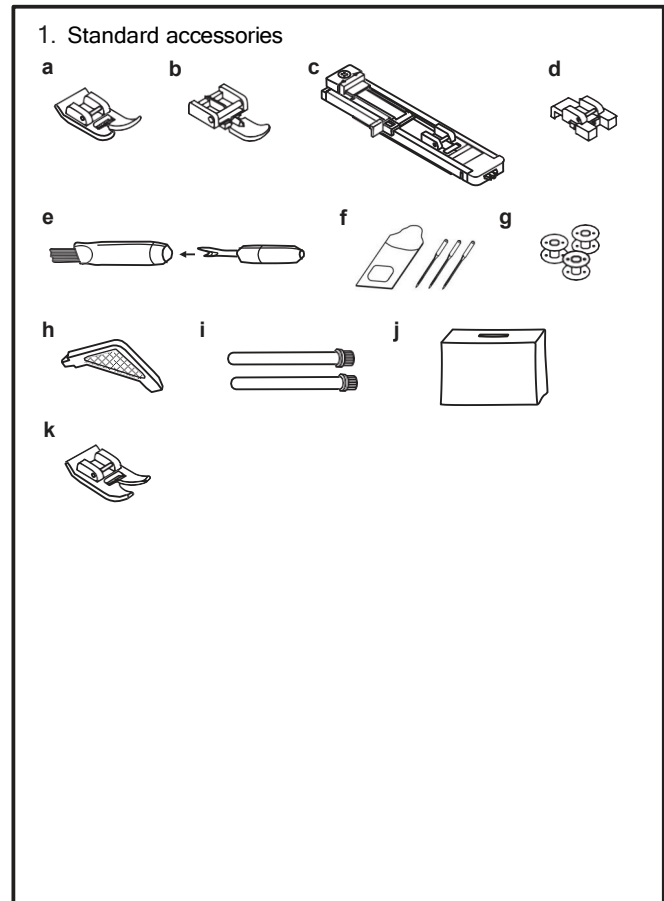
Für sehr dünne Stoffe lockern Sie den Druck, indem Sie die Schraube gegen den Uhrzeigersinn drehen, und für schweren Stoff festziehen, indem Sie sie im Uhrzeigersinn drehen.



Zubehör

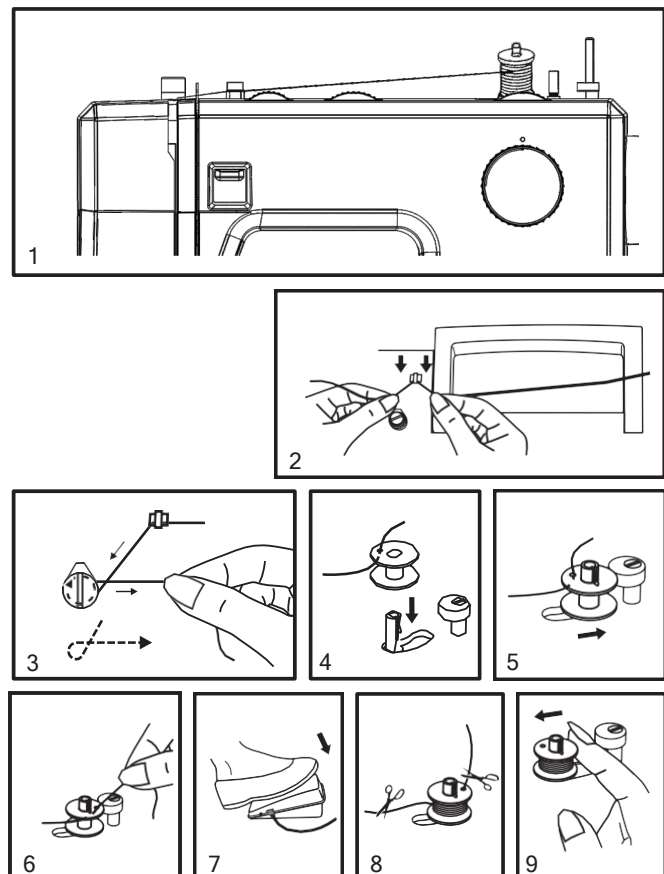
Standardzubehör

- a. Universalnähfuß
- b. Reißverschlussfuß
- c. Knopflochfuß
- d. Knopfannähfuß
- e. Nahttrenner/Bürste
- f. Nadelpaket
- g. Spule (3x)
- h. L-Schraubendreher
- i. Zusätzlicher Garnrollenstift
- j. Weiche Abdeckung
- k. Rutschfester Fuß



Spulen der Unterfadenspule

- Platzieren Sie Garn und entsprechenden Garnrollenhalter auf den Garnrollenstift. (1)
 - Fädeln Sie das Garn in die Fadenführung ein. (2)
 - Wickeln Sie das Garn im Uhrzeigersinn um die Spanscheiben des Spulenwicklers. (3)
 - Fädeln Sie die Spule wie dargestellt ein und setzen Sie sie auf den Spindel. (4)
 - Schieben Sie den Spulenspindel nach rechts. (5)
 - Halten Sie das Garnende fest. (6)
 - Treten Sie auf das Fußanlasserpedal. (7)
 - Schneiden Sie das Garn ab. (8)
 - Schieben Sie den Spulenspindel nach links (9) und nehmen Sie ihn heraus.
- Bitte beachten:
Wenn der Spulenspindel in der Position "Spulenwicklung" ist, wird die Maschine nicht nähen und das Handrad sich nicht drehen. Um mit dem Nähen zu beginnen, schieben Sie den Spulenspindel nach links (Nähposition).

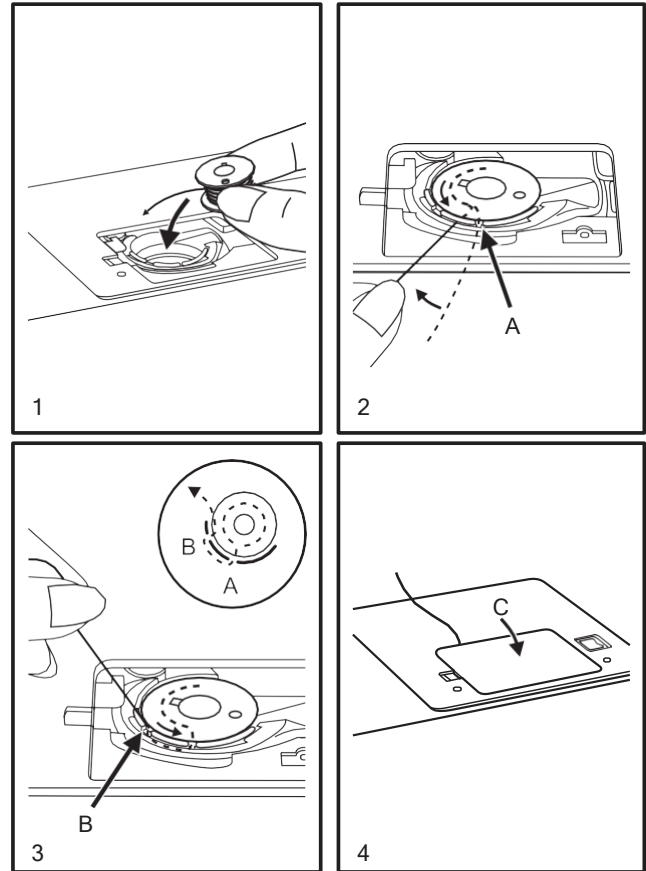


Einsetzen der Spule

Beim Einsetzen oder Entnehmen der Spule muss die Nadel vollständig hochgefahren sein.

1. Setzen Sie die Spule in das Spulengehäuse ein, sodass das Garn in Pfeilrichtung gegen den Uhrzeigersinn läuft.
2. Ziehen Sie den Faden durch den Schlitz (A).
3. Führen Sie den Faden im Uhrzeigersinn weiter, bis er in die Kerbe (B) einrastet.
4. Ziehen Sie etwa 15 cm (6 Zoll) Faden heraus und setzen Sie die Spulenabdeckplatte ein. (C)

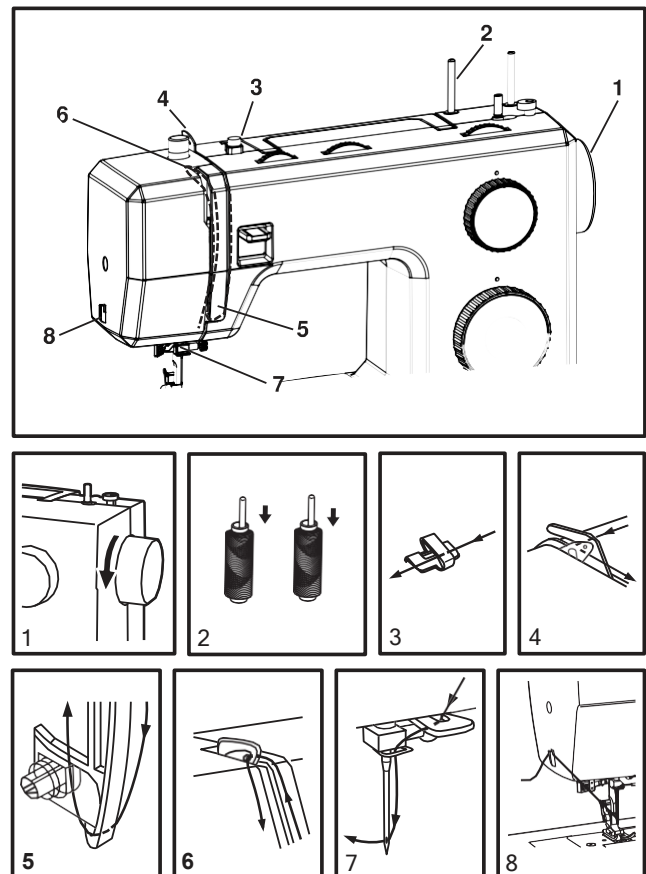
- ⊙ **Achtung:**
Schalten Sie den Netzschalter auf "O" (Aus), bevor Sie die Spule einsetzen oder herausnehmen.



Einfädeln des Oberfadens

- ⊙ Dies ist eine einfache Operation, aber es ist wichtig, sie korrekt durchzuführen, da andernfalls mehrere Nähprobleme auftreten könnten.

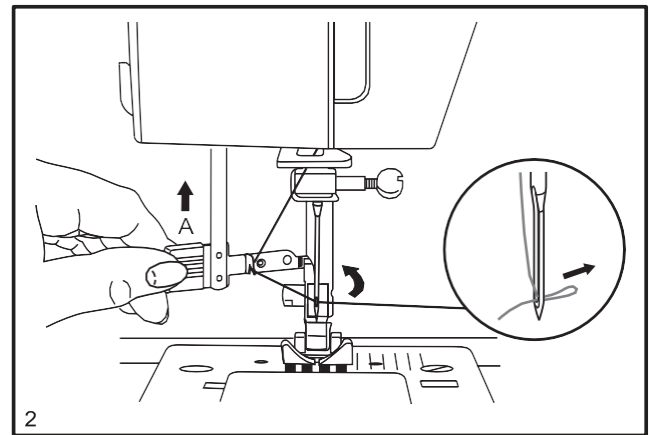
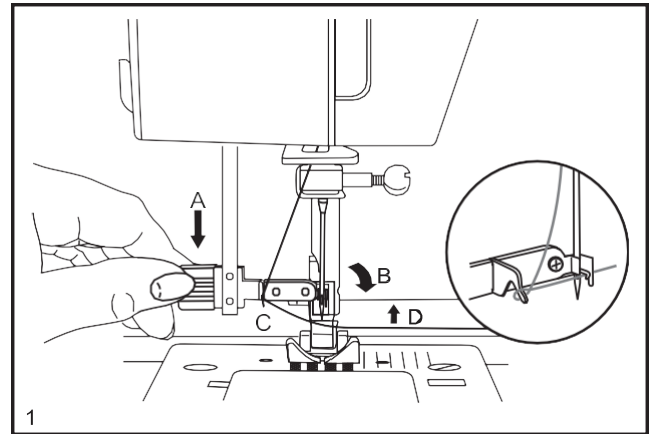
- Beginnen Sie damit, die Nadel auf ihren höchsten Punkt zu heben (1) und drehen Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn weiter, bis die Nadel gerade beginnt, zu sinken. Heben Sie den Nähfuß, um die Spannscheiben zu lösen.
- Hinweis: Aus Sicherheitsgründen wird dringend empfohlen, die Stromversorgung vor dem Einfädeln auszuschalten.
- Platzieren Sie die Garnrolle auf dem Garnrollenstift. (2)
- Führen Sie den Faden durch die obere Fadenführung (3) und ziehen Sie ihn durch die Vorspannfeder wie dargestellt. (4)
- Fädeln Sie das Fadenmodul, indem Sie den Faden in den rechten Kanal hinunter und im linken Kanal hinauf führen. (5) Es ist hilfreich, den Faden zwischen der Garnrolle und der Fadenführung zu halten.
- Am oberen Ende dieser Bewegung führen Sie den Faden von rechts nach links durch das geschlitzte Auge des Fadenhebels und dann wieder nach unten. (6)
- Führen Sie nun den Faden hinter der horizontalen Fadenführung und dann hinter der dünnen Drahtnadelklemmführung (7) durch und dann nach unten zur Nadel, die von vorne nach hinten eingefädelt werden sollte.
- Ziehen Sie etwa 6-8 Zoll Faden nach hinten über das Nadelöhr. Trimmen Sie den Faden auf die Länge mit dem eingebauten Fadenschneider. (8)



Automatischer Nadeinfädler

- Heben Sie die Nadel in ihre höchste Position.
- Drücken Sie den Hebel (A) so weit wie möglich nach unten.
- Der Einfädler schwingt automatisch in die Einfädelposition. (B)
- Führen Sie den Faden um die Fadenführung. (C)
- Führen Sie den Faden vor der Nadel um den Haken (D) von unten nach oben.
- Lassen Sie den Hebel (A) los.
- Ziehen Sie den Faden durch das Nadelöhr.

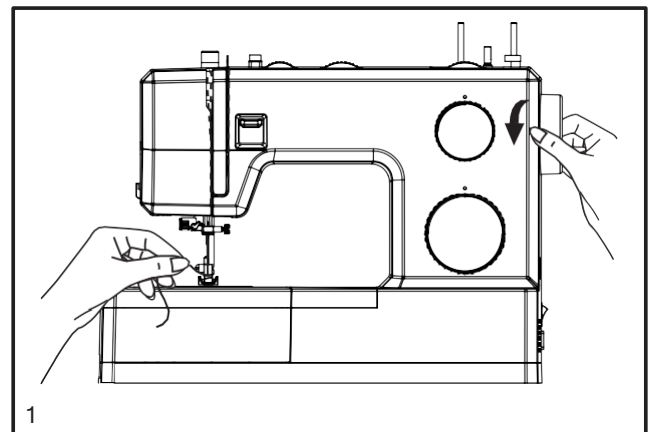
⊙ Achtung:
Schalten Sie den Netzschalter auf "Aus" ("O")!



Heraufholen des Unterfadens

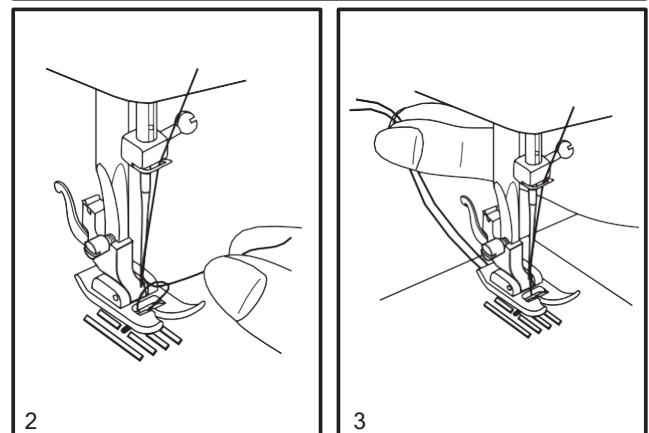
Halten Sie den Oberfaden mit der linken Hand. Drehen Sie das Handrad (1) auf sich zu (gegen den Uhrzeigersinn), senken und heben Sie die Nadel.

Hinweis:
Wenn es schwierig ist, den Unterfaden hochzuholen, überprüfen Sie, ob der Faden nicht von der Klappabdeckung oder der abnehmbaren Erweiterungstafel eingeklemmt wird.



Ziehen Sie vorsichtig am Oberfaden, um den Unterfaden durch das Loch der Nadelplatte zu führen. (2)

Legen Sie beide Fäden unter den Nähfuß nach hinten. (3)

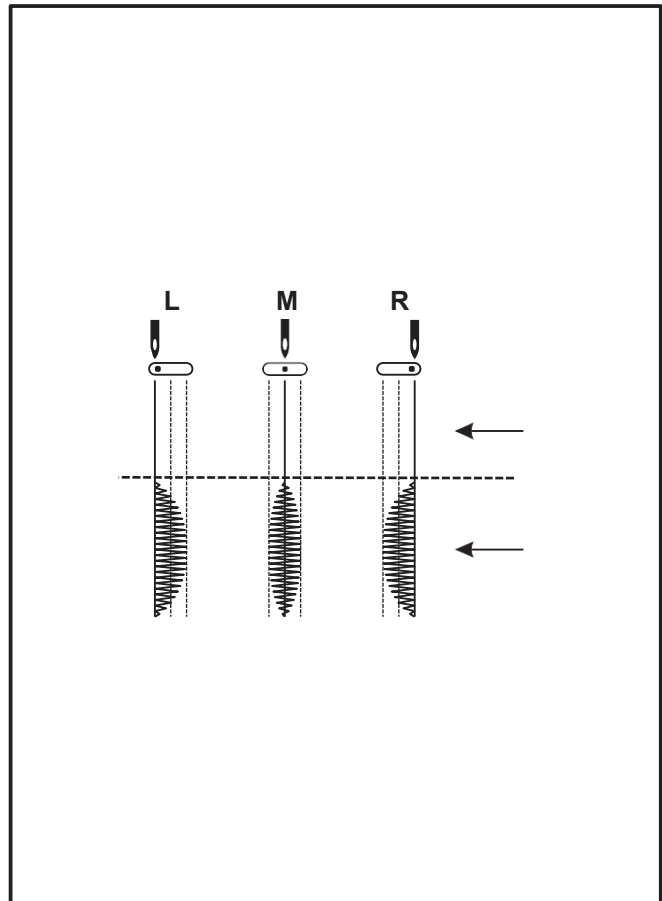


Dreipositionen-Nadelwahlknopf

Die Nadelposition kann mit dem "Dreipositionen-Nadelwahlknopf" verändert werden. Für normale Arbeiten ist die Nadelposition mittig. Für Kantenstiche oder parallele Topstichreihen wählen Sie die Nadelposition links oder rechts. Für Zwillingsnadelstiche ist die Nadelposition mittig.

- a. Gerade
- b. Zickzack

L. Linke Nadelposition
 M. Mittlere Nadelposition
 R. Rechte Nadelposition



Stichbreiten- und Stichlängenrad

Funktion des Stichbreitenrads

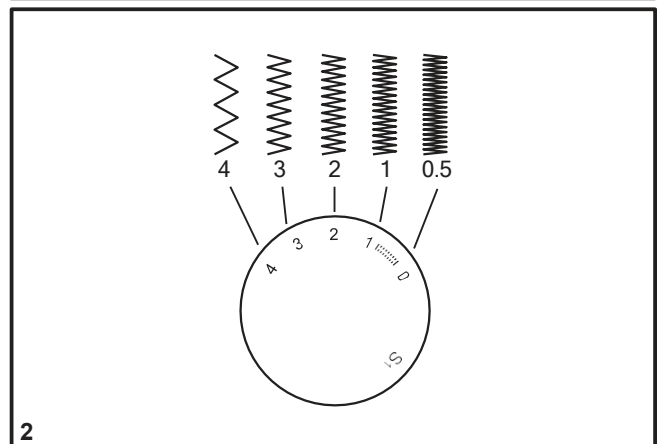
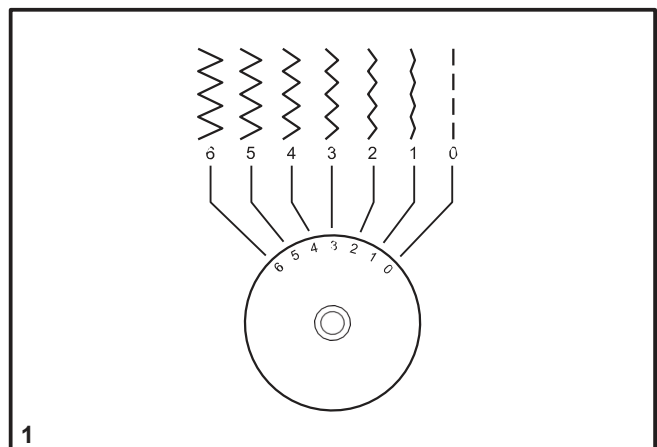
Die maximale Stichbreite für Zickzackstiche beträgt 6 mm; die Breite kann jedoch bei jedem Muster verringert werden. Die Breite nimmt zu, wenn Sie das Zickzackrad von "0 - 6" drehen. (1)

Funktion des Stichlängenrads beim Zickzackstich

Stellen Sie den Musterwahlschalter auf Zickzack.
 Die Dichte der Zickzackstiche nimmt zu, je näher das Stichlängenrad an "0" eingestellt wird.
 Standard-Zickzackstiche werden üblicherweise bei "3" oder darunter erreicht. (2)
 Dichte Zickzackstiche werden als Satinstiche bezeichnet. (2)

Funktion des Stichlängenrads beim Geradstich

Für Geradstichnähen stellen Sie den Musterwahlschalter auf Geradstich. Drehen Sie das Stichlängenrad, und die Länge der einzelnen Stiche nimmt ab, je näher das Rad an "0" kommt. Die Länge der einzelnen Stiche nimmt zu, je näher das Rad an "4" kommt. Im Allgemeinen verwenden Sie eine längere Stichlänge beim Nähen schwererer Stoffe oder bei Verwendung einer dickeren Nadel oder eines dickeren Fadens. Verwenden Sie eine kürzere Stichlänge beim Nähen leichter Stoffe oder bei Verwendung einer feineren Nadel oder eines feineren Fadens.

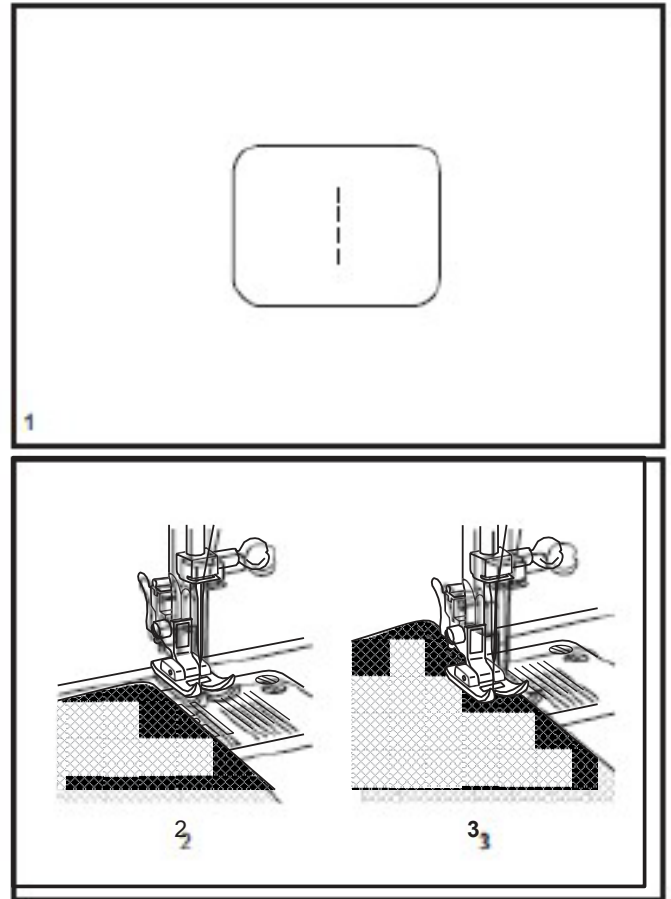


Geradstich nähen

Um mit dem Nähen zu beginnen, stellen Sie die Maschine auf Geradstich ein. (1)

Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß, wobei die Stoffkante mit der gewünschten Nahtführungslinie auf der Stichplatte ausgerichtet ist. (2)

Senken Sie den Nähfußheber und treten Sie dann auf das Fußpedal, um mit dem Nähen zu beginnen. (3)



Rückwärtsnähen

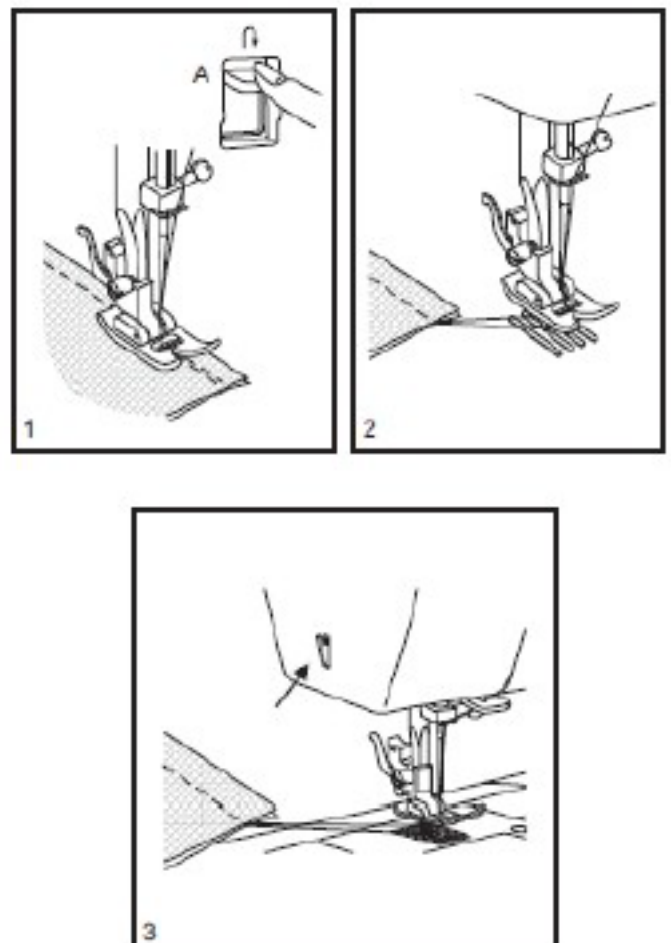
Um den Anfang und das Ende einer Naht zu sichern, drücken Sie den Hebel für Rückwärtsnähen (A) nach unten. Nähen Sie einige Rückwärtsstiche. Lassen Sie den Hebel los, und die Maschine näht wieder vorwärts. (1)

Arbeit entnehmen

Drehen Sie das Handrad auf sich zu (gegen den Uhrzeigersinn), um den Fadenheber in seine höchste Position zu bringen, heben Sie den Nähfuß und entfernen Sie die Arbeit hinter der Nadel und dem Nähfuß. (2)

Faden abschneiden

Ziehen Sie die Fäden unter und hinter dem Nähfuß hervor. Führen Sie die Fäden zur Seite der Stichplatte und in den Fadenschneider (B). Ziehen Sie die Fäden nach unten, um sie abzuschneiden. (3)



Auswahl von Stretchstichmustern

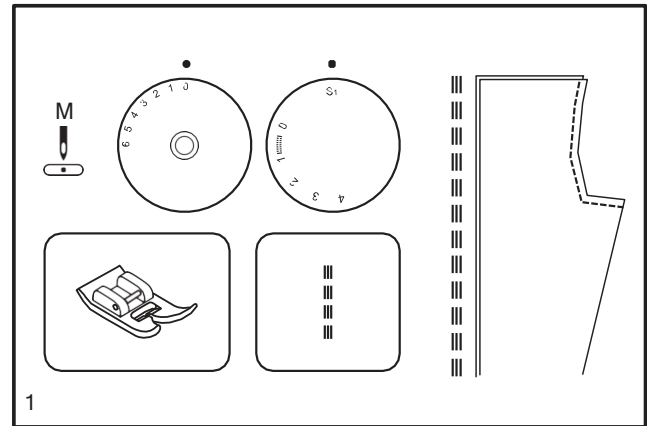
Die Stretchstichmuster sind auf dem Musterwahlschalter in Blau gekennzeichnet. Um diese Stiche auszuwählen, drehen Sie den Musterwahlschalter auf das gewünschte Muster. Dann drehen Sie den Stichlängenregler auf die Markierung "S1". Es gibt mehrere Stretchmuster, hier sind zwei Beispiele:

Gerader Stretchstich (1)

Stellen Sie den Musterwahlschalter auf "  "

Verwendet, um Dehnungs- und strapazierfähige Nähte dreifach zu verstärken.

Die Maschine näht zwei Stiche vorwärts und einen Stich rückwärts.

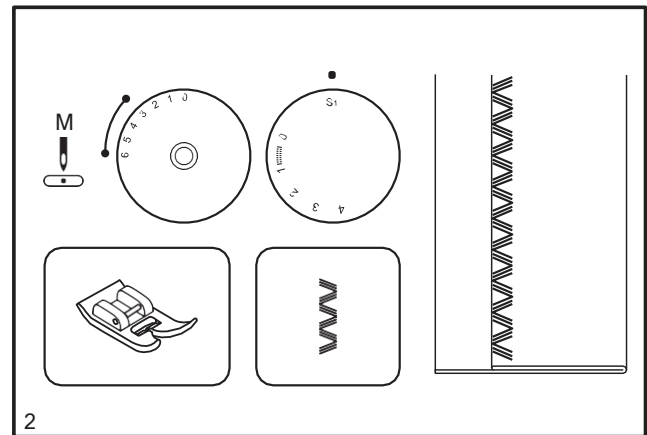


Ric Rac (2)

Stellen Sie den Musterwahlschalter auf "  "


Stellen Sie den Stichbreitenregler zwischen "3" und "6" ein.


Ric Rac-Stich eignet sich für feste Stoffe wie Jeans, Cord, Popeline, Duck usw.



Blinder Saum

Für Säume an Vorhängen, Hosen, Röcken usw.

 Blinder Saum für Stretchstoffe.

 Blinder Saum für feste Stoffe.

Stellen Sie den Stichlängenregler im auf dem Diagramm rechts angezeigten Bereich ein. Blinde Säume werden jedoch normalerweise mit einer längeren Stichlängeneinstellung genäht. Stellen Sie den Stichbreitenregler entsprechend dem Gewicht/Typ des genähten Stoffes ein, innerhalb des im Diagramm auf der rechten Seite der Seite angezeigten Bereichs. In der Regel wird ein schmalerer Stich für leichtere Stoffe und ein breiterer Stich für schwerere Stoffe verwendet. Nähen Sie zuerst einen Test, um sicherzustellen, dass die Maschineneinstellungen für den Stoff geeignet sind.

Blinder Saum:

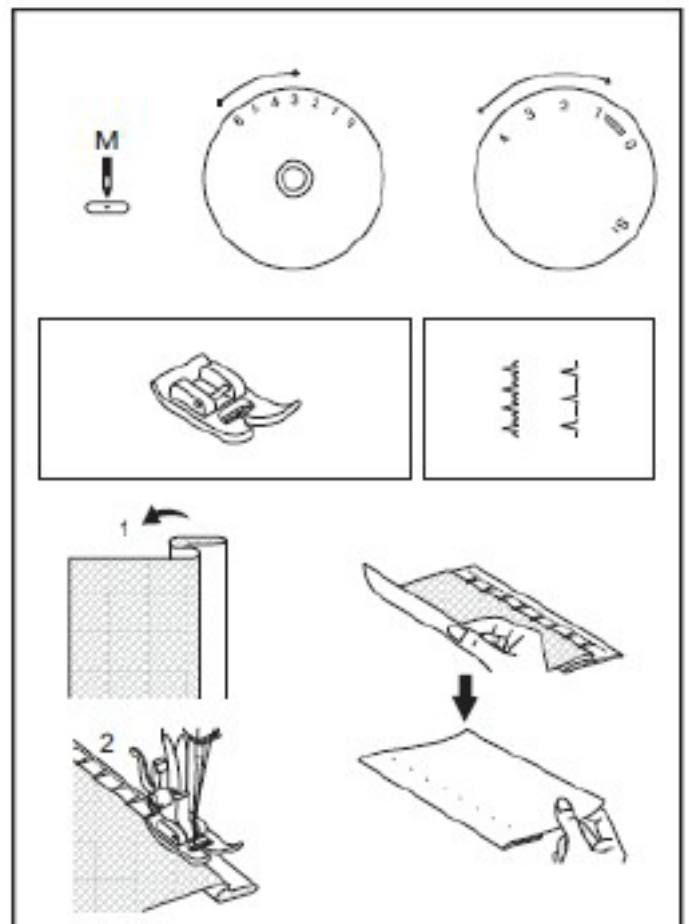
Schlagen Sie den Saum auf die gewünschte Breite um und bügeln Sie ihn. Falten Sie zurück (wie in Abb. 1 gezeigt) gegen die rechte Seite des Stoffes, wobei der obere Rand des Saums etwa 7 mm (1/4 Zoll) über die rechte Seite des gefalteten Stoffes hinausragt.

Beginnen Sie langsam auf der Falte zu nähen und achten Sie darauf, dass die Nadel leicht den gefalteten oberen Rand berührt, um ein oder zwei Stofffäden zu fassen. (2)

Entfalten Sie den Stoff, wenn das Säumen abgeschlossen ist, und bügeln Sie.

Hinweis:

Um das Nähen von blinden Säumen noch einfacher zu gestalten, verwenden Sie einen Blindstichfuß.



1-Schritt-Knopflochnähen

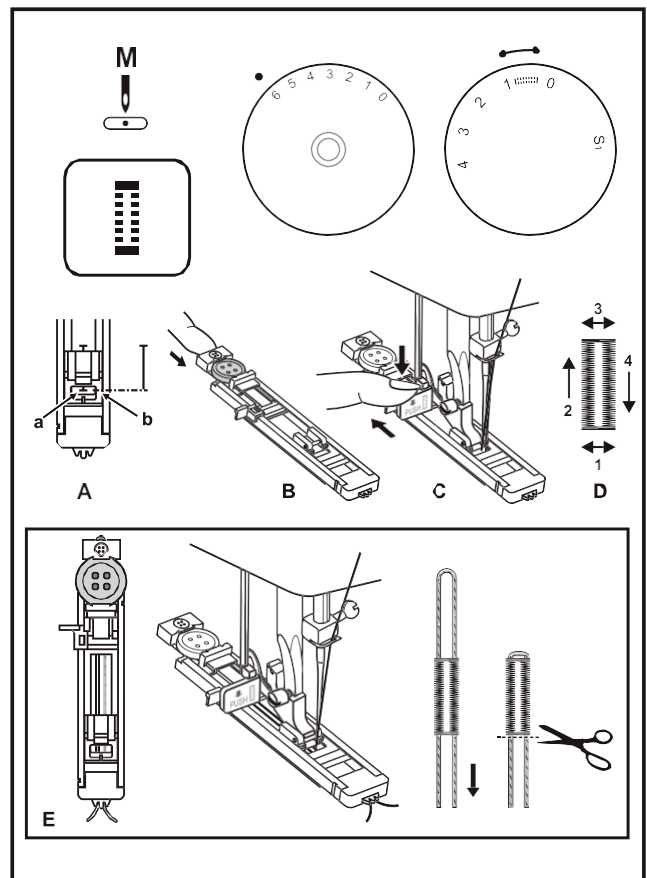
Das Nähen von Knopflöchern ist ein einfacher Prozess, der zuverlässige Ergebnisse liefert. Es wird jedoch dringend empfohlen, immer zuerst ein Probenknopfloch auf einem Stoffmuster mit Stabilisator zu nähen.

Knopfloch anfertigen

1. Markieren Sie die Position des Knopflochs auf dem Stoff mit Schneiderkreide.
2. Befestigen Sie den Knopflochfuß und stellen Sie den Musterwahlschalter auf "1". Stellen Sie das Stichlängenrad auf "6" und die Stichbreite auf "6". Die Breite muss jedoch möglicherweise je nach Projekt angepasst werden. Nähen Sie zuerst einen Test, um dies zu bestimmen.
3. Senken Sie den Nähfuß, sodass die Markierungen am Fuß mit den Markierungen auf dem Stoff übereinstimmen (A). (Der vordere Riegel wird zuerst genäht.) (Richten Sie die Markierung auf dem Stoff (a) mit der Markierung am Fuß (b) aus.)
4. Öffnen Sie die Knopfplatte und legen Sie den Knopf ein (B).
5. Senken Sie den Knopflochhebel und schieben Sie ihn sanft zurück (C).
6. Halten Sie dabei den Oberfaden leicht fest und starten Sie die Maschine.
7. Das Knopflochnähen erfolgt in der Reihenfolge (D).
8. Stoppen Sie die Maschine, wenn der Knopflochzyklus abgeschlossen ist. Knopfloch auf Stretchstoffen nähen (E)

Beim Nähen von Knopflöchern auf Stretchstoff, hängen Sie einen starken Faden oder Kordel unter den Knopflochfuß. Wenn das Knopfloch genäht wird, werden die Beine den Faden umnähen.

1. Markieren Sie die Position des Knopflochs auf dem Stoff mit Schneiderkreide, befestigen Sie den Knopflochfuß und stellen Sie den Musterwahlschalter auf "1". Stellen Sie das Stichlängenrad auf "6".
2. Hängen Sie den starken Faden am hinteren Ende des Knopflochfußes ein, führen Sie die beiden Enden des starken Fadens nach vorne zum Fuß, legen Sie sie in die Rillen und binden Sie sie dort vorübergehend fest.
3. Senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie mit dem Nähen. *Stellen Sie die Stichbreite entsprechend dem Durchmesser des Gimpfadens ein.
4. Nachdem das Nähen abgeschlossen ist, ziehen Sie den starken Faden vorsichtig heraus, um jegliche Lockerheit zu entfernen, und schneiden Sie den Überschuss ab.



Ausgleich der linken und rechten Seite für Knopflöcher

Die Stichdichte auf der rechten und linken Seite des Knopflochs kann mit dem Knopflochausgleichsregler angepasst werden.

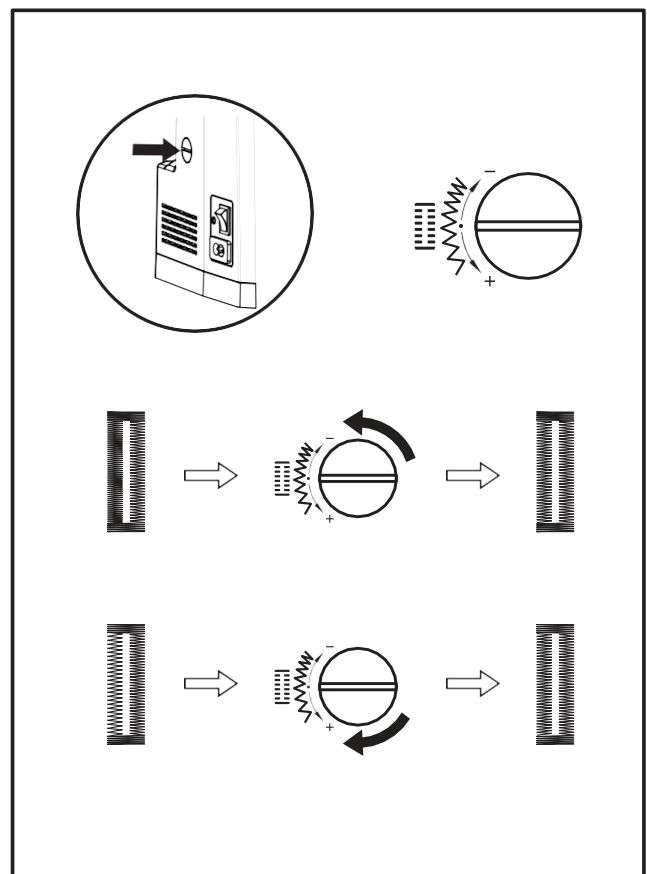
Dieser Regler sollte normalerweise in einer neutralen Position sein (zwischen "+" und "-")

Wenn die Stiche auf der linken Seite des Knopflochs zu eng sind, drehen Sie den Regler nach links (+).

*Das Drehen des Reglers nach links öffnet die linke Seite.

Wenn die Stiche auf der linken Seite des Knopflochs zu weit sind, drehen Sie den Regler nach rechts (-).

*Das Drehen des Reglers nach rechts schließt die linke Seite.



Knöpfe annähen

Verschieben Sie die Transporteursenkung zur rechten Seite, um die Transporteure zu senken. (1)

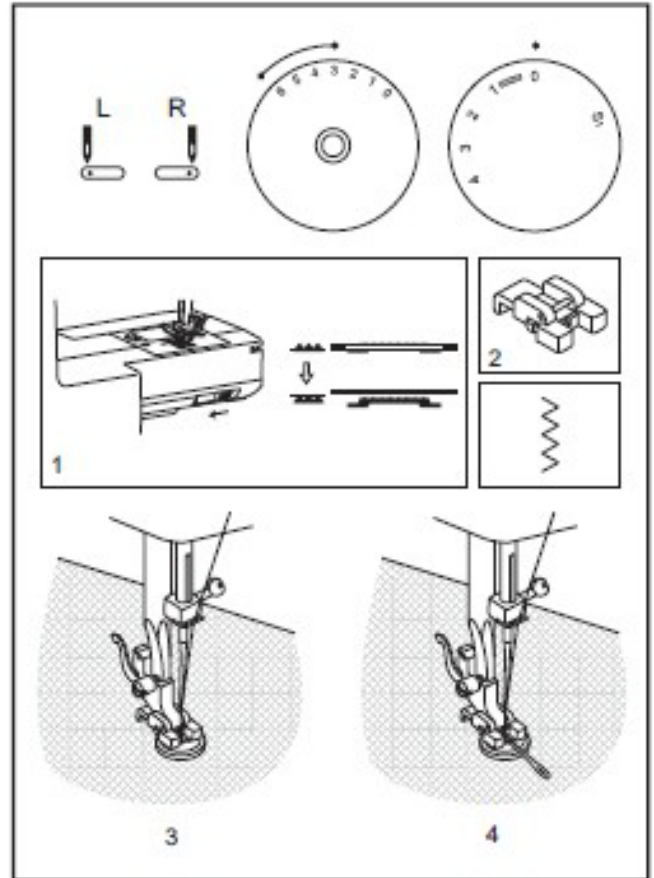
Wechseln Sie den Universalfuß zum Knopfannähfuß. (2)
Stellen Sie die Stichlänge auf "0".

Legen Sie den Knopf und den Stoff unter den Knopfannähfuß, wie in (3) dargestellt.

Stellen Sie die Maschine auf Zickzackstich ein und dann die Breite auf Nummer "3" - "6". Drehen Sie das Handrad, um sicherzustellen, dass die Nadel sauber in die linken und rechten Löcher des Knopfes geht. Passen Sie die Stichbreite nach Bedarf an, entsprechend dem Abstand zwischen den Löchern des Knopfes. Nähen Sie den Knopf langsam mit etwa 10 Stichen an.

Heben Sie die Nadel aus dem Stoff. Stellen Sie die Maschine wieder auf Geradstich ein und nähen Sie einige Sicherungsstiche, um abzuschließen.

Wenn ein Schaft benötigt wird, legen Sie eine Stopfnadel auf den Knopf und nähen Sie. Bei Knöpfen mit 4 Löchern zuerst durch die vorderen zwei Löcher nähen, die Arbeit verschieben und dann durch die hinteren zwei Löcher nähen.

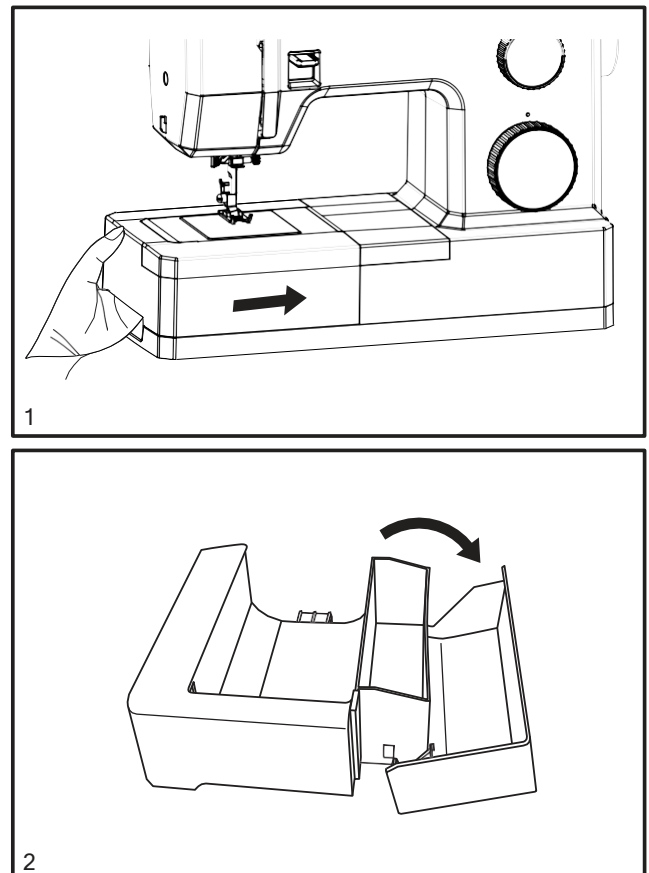


Zubehörbox einbauen

Halten Sie die Zubehörbox waagrecht und schieben Sie sie in Pfeilrichtung. (1)

Um die Zubehörbox zu entfernen, ziehen Sie sie nach links.

Um die Zubehörbox zu öffnen, klappen Sie den Deckel nach unten, wie gezeigt. (2)



Nähfußschaft anbringen

Heben Sie die Nähfußstange (a) mit dem Nähfußheber. Befestigen Sie den Nähfußschaft (b) wie dargestellt. (1)

Nähfuß anbringen

Senken Sie den Nähfußschaft (b) mit dem Nähfußheber, bis die Aussparung (c) direkt über dem Stift (d) liegt. (2) Der Nähfuß (f) rastet automatisch ein.

Nähfuß entfernen

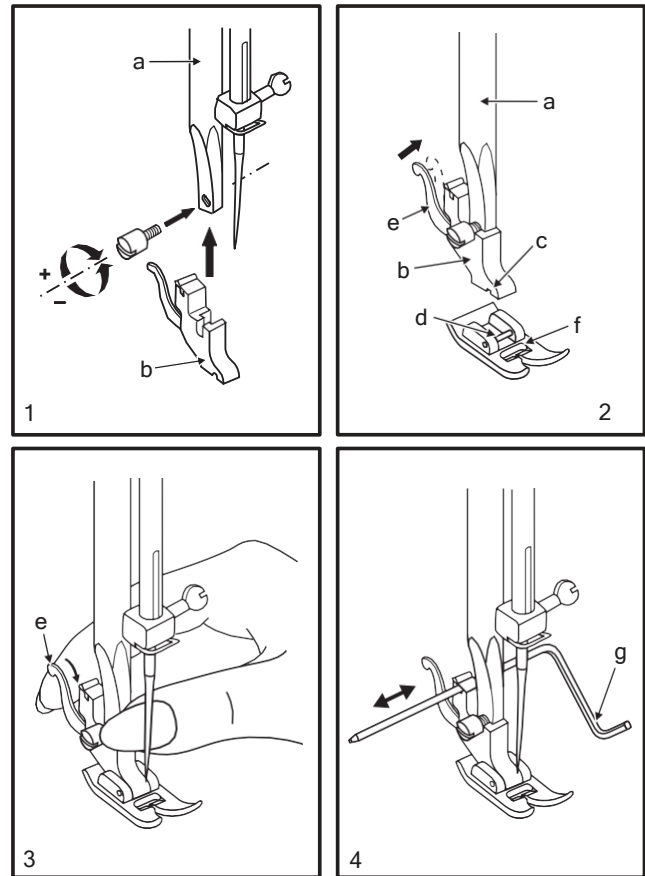
Heben Sie den Nähfuß mit dem Nähfußheber. (3)
Heben Sie den Hebel (e), und der Fuß löst sich.

Anbringen des Kanten-/ Quiltführungs

Befestigen Sie den Kanten-/Quiltführungs (g) in dem Schlitz, wie dargestellt. Justieren Sie nach Bedarf für Säume, Falten, Quilten usw. (4)

Achtung:

Schalten Sie den Netzschalter auf "Aus" ("O"), wenn Sie eine der oben genannten Operation durchführen!



Nadel/Stoff/Faden-Tabelle

NADEL, STOFF, FADENAUSWAHLANLEITUNG

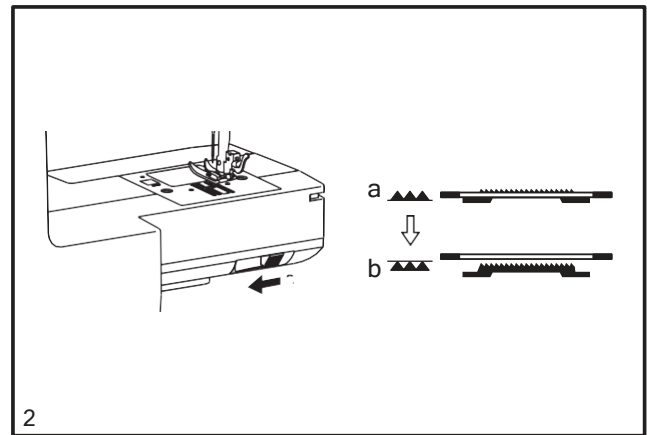
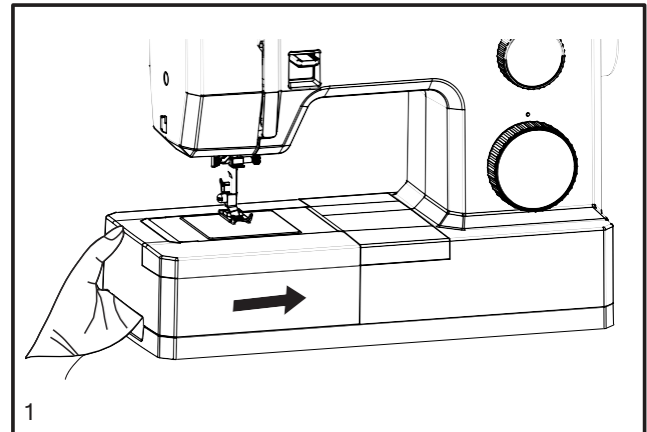
NADELGRÖSSE	STOFFE	FADEN
9(70)-11(80)	Leichte Stoffe - dünne Baumwolle, Voile, Seide, Musselin, Seidenstoff, Baumwollstrickwaren, Trikots, Jerseys, Krepp, gewebtes Polyester, Hemd- und Blusenstoffe	Leichter Faden aus Baumwolle, Nylon, Polyester oder mit Polyester umwickelter Baumwolle.
11(80)-14(90)	Mittelgewichtige Stoffe - Baumwolle, Satin, Kettlecloth, Segeltuch, Doppelstricks, leichte Wollstoffe.	Die meisten verkauften Fäden sind mittelstark und geeignet für diese Stoffe und Nadelgrößen. Verwenden Sie Polyesterfäden auf synthetischen Materialien und Baumwolle auf natürlichen Geweben für beste Ergebnisse. Verwenden Sie immer denselben Faden oben und unten.
14(90)	Mittelgewichtige Stoffe - Baumwollcanvas, Wolle, schwerere Stricks, Frottee, Jeans.	
16(100)	Schwere Stoffe - Canvas, Wollstoffe, Outdoor-Zelt und gesteppte Stoffe, Jeans, Polstermaterial (leicht bis mittel).	
18(110)	Schwere Wollstoffe, Mantelstoffe, Polsterstoffe, einige Leder und Vinyl.	Schwerer Faden, Teppichfaden.

WICHTIG: Passen Sie die Nadelgröße an die Fadengröße und das Gewicht des Stoffes an.

Transporteur absenken

Für gewöhnliches Nähen sollte der Transporteur oben bleiben, für freihändiges Sticken, Knopfannähen und Stopfen den Transporteur absenken.

Um den Transporteur anzuheben (a) und abzusenken (b). (2)



Nadeln einsetzen & wechseln

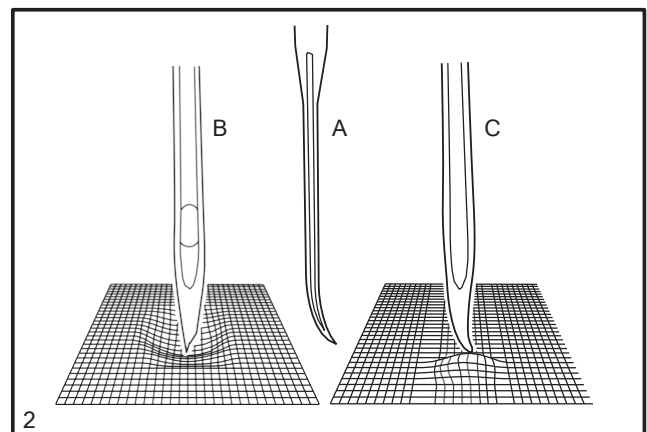
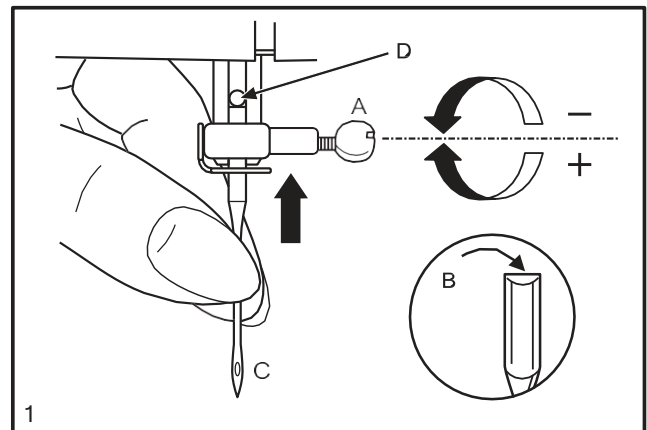
Wechseln Sie die Nadel regelmäßig, besonders wenn sie Abnutzungserscheinungen zeigt und Probleme verursacht.

Setzen Sie die Nadel wie folgt ein:

- A. Lösen Sie die Nadelklemmschraube und ziehen Sie sie nach dem Einsetzen der neuen Nadel wieder fest. (1)
- B. Die flache Seite des Schafts sollte nach hinten zeigen.
- C/D. Setzen Sie die Nadel so weit wie möglich nach oben ein.

Achtung:

Schalten Sie den Netzschalter auf "Aus" ("O"), bevor Sie die Nadel einsetzen oder entfernen.



Nadeln müssen in einwandfreiem Zustand sein. (2)

Probleme können auftreten mit:

- A. Verbogenen Nadeln
- B. Beschädigten Spitzen
- C. Stumpfen Nadeln

Fehlerbehebung

Problem	Ursache	Korrektur
Oberfaden reißt	<ol style="list-style-type: none">1. Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.2. Die Fadenspannung ist zu straff.3. Der Faden ist zu dick für die Nadel.4. Die Nadel ist nicht korrekt eingesetzt.5. Der Faden ist um den Garnrollenstift gewickelt.6. Die Nadel ist beschädigt.	<ol style="list-style-type: none">1. Fädeln Sie die Maschine neu ein.2. Reduzieren Sie die Fadenspannung (niedrigere Zahl).3. Wählen Sie eine größere Nadel.4. Entfernen und setzen Sie die Nadel neu ein. (flache Seite nach hinten)5. Entfernen Sie die Garnrolle und wickeln Sie den Faden neu auf.6. Ersetzen Sie die Nadel.
Unterfaden reißt	Die Spulenkapsel ist falsch eingefädelt.	Entfernen Sie die Spule aus der Spulenkapsel. Setzen Sie sie neu ein und fädeln Sie sie richtig ein. Ziehen Sie am Faden. Der Faden sollte leicht abziehen.
Ausgelassene Stiche	<ol style="list-style-type: none">1. Die Nadel ist nicht korrekt eingesetzt.2. Die Nadel ist beschädigt.3. Die falsche Nadeldicke wurde verwendet.4. Der Fuß ist nicht korrekt befestigt.	<ol style="list-style-type: none">1. Entfernen und setzen Sie die Nadel neu ein. (flache Seite nach hinten)2. Setzen Sie eine neue Nadel ein.3. Wählen Sie eine Nadel passend zu Faden und Stoff.4. Überprüfen und befestigen Sie den Fuß korrekt.
Nadel bricht	<ol style="list-style-type: none">1. Die Nadel ist beschädigt.2. Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.3. Falsche Nadelgröße für den Stoff.4. Der falsche Fuß ist angebracht.	<ol style="list-style-type: none">1. Setzen Sie eine neue Nadel ein.2. Setzen Sie die Nadel korrekt ein. (flache Seite nach hinten)3. Wählen Sie eine Nadel passend zu Faden und Stoff.4. Wählen Sie den richtigen Fuß.
Lockere Stiche	<ol style="list-style-type: none">1. Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.2. Die Spule/die Spulenkapsel ist nicht richtig eingefädelt.3. Die Kombination aus Nadel/Stoff/Faden ist falsch.4. Die Fadenspannung ist falsch.	<ol style="list-style-type: none">1. Überprüfen Sie das Einfädeln.2. Fädeln Sie die Spulenkapsel wie dargestellt ein.3. Die Nadelgröße muss zu Stoff und Faden passen.4. Korrigieren Sie die Fadenspannung.
Nähte ziehen sich zusammen oder kräuseln sich	<ol style="list-style-type: none">1. Die Nadel ist zu dick für den Stoff.2. Die Stichlänge ist falsch eingestellt.3. Die Fadenspannung ist zu straff.	<ol style="list-style-type: none">1. Wählen Sie eine feinere Nadel.2. Stellen Sie die Stichlänge neu ein.3. Lockern Sie die Fadenspannung.
Ungleiche Stiche, ungleicher Transport	<ol style="list-style-type: none">1. Schlechte Fadenqualität.2. Die Spulenkapsel ist falsch eingefädelt.3. Der Stoff wurde gezogen.	<ol style="list-style-type: none">1. Wählen Sie einen qualitativ besseren Faden.2. Entfernen Sie die Spule aus der Spulenkapsel. Setzen Sie sie neu ein und fädeln Sie sie richtig ein.3. Ziehen Sie beim Nähen nicht am Stoff. Lassen Sie den Transporteur den Stoff unter den Fuß ziehen.
Die Maschine ist laut	<ol style="list-style-type: none">1. Flusen oder Öl haben sich am Haken oder an der Nadelstange angesammelt.2. Die Nadel ist beschädigt.	<ol style="list-style-type: none">1. Reinigen Sie den Haken und den Transporteur wie beschrieben.2. Ersetzen Sie die Nadel.
Die Maschine blockiert	Der Faden hat sich im Haken verfangen.	Entfernen Sie den Oberfaden. Bewegen Sie das Handrad vorsichtig vor und zurück und entfernen Sie den Faden aus dem Spulenbereich. Fädeln Sie den Oberfaden neu ein.

